

## Das bürgerliche Zeitalter



BILD 249: POSTSCHIFF. Das Aufkommen des Dampfer-Verkehrs brachte eine Umwälzung der Schifffahrt. Um Kohlen und Frachtkosten zu sparen, mußten die Fahrt-Routen abgekürzt werden. Eine Durchstechung der Landengen von Suez und Panama war die Folge. Die ersten Dampfer führten noch Segel, da man der Dampfkraft noch nicht vertraute; heute hat sie die großen Segler von den Meeren verdrängt.



BILD 250: BARRIKADENKAMPF. Die Barrikade, d. h. die durch Steine, umgestürzte Wagen usw. verrammelte Straße, hat oft den revolutionär erregten Massen als Verschanzung gegen die feindliche Staatsmacht gedient. Die deutsche Revolution von 1848 kämpfte ursprünglich einen guten Kampf gegen die Reaktion für Einigung der deutschen Stämme. Aber sie scheiterte an ihren falschen, liberalistischen Ideen.



BILD 251: SONNTAGSJÄGER. Das edle Weidwerk wurde im Laufe des 19. Jahrh. oft von Unberufenen als Sonntagsvergnügen betrieben. Der eitle Spießbürger wollte mit Jagderfolgen am Stammtisch prahlen. So entstand die Witzblattfigur des „Sonntagsjägers“ mit seinem „Jägerlatein“. Ein Glück, daß manches flinke Wild diesen Schützen entging! Heute ist gottlob wieder das Wild und nicht der Jäger die Hauptsache.

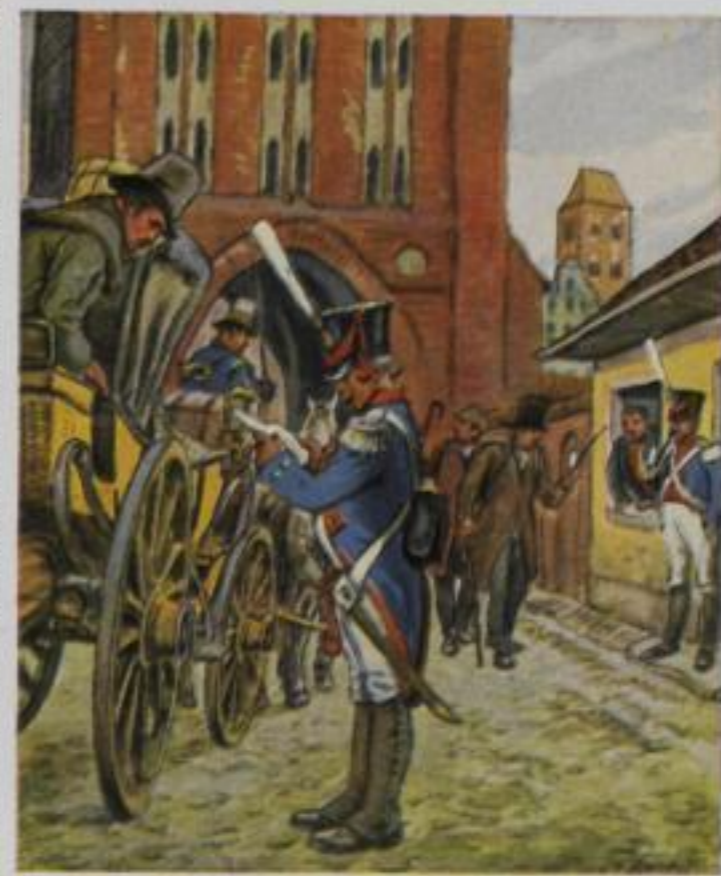


BILD 252: STADTSOLDATEN AM TOR. Bis zur Gründung des deutschen Zollvereins 1834 erforderten die vielen Landesgrenzen in Deutschland beim Überschreiten jedesmal eine Zollabgabe. Auch an jedem Stadttor war Kontrolle. Die Ausweispapiere der Reisenden, Herkunft, Zweck der Reise wurden von den vor dem Tor stationierten Stadtsoldaten genau geprüft, ehe die Einfahrt in die Stadt freigegeben wurde.